



Ortsprägendes Objekt
in der
Gemeinde Lippetal

Verantwortlich für
Text und Inhalt:

A. und Th. Sändker
- Denkmalbeauftragte -



www.lippetal.de

Schloss Assen



Die *borch to Assene* soll im 11.-12. Jahrhundert der Sitz einer Familie gleichen Namens *Assene*, *Assele*, *Ashene* gewesen sein, bis zu deren Aussterben im 13. Jahrhundert. Als 1358 ein Temme van Oldendorpe Lehensträger des an der Lippe gelegenen Amts- und Schultenhofes Honsel ist, bittet er den Abt des Klosters Abdinghof um die Erlaubnis, dort ein *Festes Haus* errichten zu dürfen.

Als Zubehör des Hofes Honsel ist so das Schloss Assen im 14. Jahrhundert entstanden. 1396 erwirbt ein Röttger von Ketteler Schloss Assen, dessen Söhne sich 1455 das väterliche Erbe teilen. Der Ältere, Röttger, behält Alt-Assen. Der Jüngere, Goswin, baut auf der südlich vor gelagerten Vorburg Neu - Assen. Beide Häuser waren durch einen Graben getrennt.

Doch die Enkelin und Erbin von Neu - Assen, Odilia von Ketteler, heiratete den Erben von Alt - Assen, Konrad von Ketteler und ließ den trennenden Graben zufüllen.

Das heutige Schloss wurde durch Laurenz von Brachum 1564 im Stil der sog. Lippe-Renaissance erbaut.

1653 erwirbt Heinrich von Galen, der jüngere Bruder des Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen aus Münster mit dessen Hilfe Haus Assen. Die Familie erhielt 1803 vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. den Grafentitel. Der Nachkomme in der 10. Generation namens Christoph Bernhard von Galen (1907-2002) war ein Neffe des Kardinal Clemens August von Galen (1878-1946), der sog. Löwe von Münster, welcher 2005 selig gesprochen wurde. Jetziger Eigentümer ist ab 1997 der Orden SJM.